

Protokoll der konstituierenden Sitzung des zweiten Sankt Augustiner Jugendstadtrats vom 28. August 2012



Teilnehmer:

Maximilian Baumanns, Matthias Brixius, Simon Dahmen, Oscar Fast, Sven Garbe, Pia Kürbis, Delivan Majouno, Karola Nötzold, Regina Nzola, Jonas Prinsen, Paula Protzen, Stefan Scheja, Laura Schreiner, Sophie Steffens, Jan-Hendrik Wiskemann, Ben Zhang

Organisationsunterstützung:

Klaus Engels (Sitzungsleiter), Kevin Kaehne (Protokollant), Nina Landen

Gäste:

Frau Lüders (CDU, Vorsitzende JHA), Frau Silber-Bonz (FDP, stellv. Vorsitzende JHA), Frau Schulenburg (Bündnis90/Die Grünen), Herr Lübken (Beigeordneter), Frau Clauß (Leiterin des Fachbereichs Kinder, Jugend und Schule), Frau Stocksiefen (Pressesprecherin der Stadt)

1. Begrüßung:

Herr Lübken übernahm vor dem Beginn der Sitzung die Ehrung von *Jan-Hendrik Wiskemann* für seine Tätigkeit im ersten Jugendstadtrat (JSR), da dieser bei der Ehrung der anderen Mitglieder des ersten Jugendstadtrates im Urlaub war.

Klaus Engels begrüßte im Anschluss die Mitglieder des JSR und die Gäste und stellte die Vollzähligkeit der Jugendstadratsmitglieder fest. Er bat die Gäste der Sitzung, sich den neuen JSR-Mitgliedern vorzustellen.

2. Besetzung des 15 Mitglieds des Jugendstadtrats

Klaus Engels erklärte, dass nach der Wahl der 15. und 16. Platz mit Stimmgleichheit durch *Maximilian Baumanns* und *Karola Nötzold* belegt werde. Da der Jugendstadtrat insgesamt lediglich 15 Mitglieder habe, müsse dieser Gleichstand aufgelöst und der 15. Platz durch eine Entscheidung des Jugendstadtrates besetzt werden. Folgende Möglichkeiten waren auf dem Klausurtreffen am 24.8.2012 bereits genannt worden:

- Losverfahren
- Erweiterung der Anzahl der Sitze
- Wahl des 15. Mitglieds durch die 14 anderen Mitglieder
- Ehrenmitgliedschaft des Nicht Gewählten (mit Rechten außer Abstimmung)

Klaus Engels verwies darauf, dass die Sitzungen öffentlich seien und jeder mitreden könne, sodass eine Ehrenmitgliedschaft keine Vorteile bringe.

Eine Abstimmung über den zu vergebenen Platz lehnte der Jugendstadtrat einheitlich ab. *Stefan Scheja* merkte an, dass 16 Mitglieder keine gute Zahl sein kann, da die grade Anzahl von Mitgliedern Abstimmungen erschweren könne.

Auf die Frage, wie oft in der letzten Wahlperiode ein Mitglied aus dem JSR ausgetreten sei, entgegnete Herr Engels, dass es lediglich zwei Fälle gab, jedoch nur ein Mitglied in den JSR nachgerückt war.

Zunächst wurde über das Verfahren abgestimmt.

Offene Abstimmung über das Verfahren (**13 abgegebene Stimmen**):

Verfahren	Stimmen	Ergebnis
Losverfahren	5	nein
Erweiterung auf 16 Mitglieder	7	ja
Enthaltung	1	

Offene Abstimmung über die Erweiterung der Anzahl der Mitglieder auf 16 / Sollen beide Anwärter in den JSR? **(14 Stimmen)**:

Antwort	Stimmen
Ja	13
Nein	0
Enthaltung	1

Da eine 2/3-Mehrheit erreicht war, wurde dieser Vorschlag angenommen. Die Anzahl der Mitglieder des JSR wird damit bis zum Ausscheiden eines Mitglieds auf 16 aufgestockt.

3. Wahl der Vorstandes:

Pia Kürbis, Sprecherin der letzten Wahlperiode, fasste die Aufgaben des Sprechers/der Sprecherin zusammen. Zu den Aufgaben gehöre u.a. die Vor- und Nachbereitung sowie die Leitung der JSR-Sitzungen, Pressearbeit sowie die Vertretung des JSR in der Öffentlichkeit. Der Beisitzer sei u.a. für Protokolle und Post zuständig.

Die jeweiligen Kandidatinnen und Kandidaten stellten sich kurz vor. Anschließend wurde mittels Stimmzettel in geheimer Wahl abgestimmt.

a) Wahl der Sprecherin (16 Wähler):

Da die beiden Kandidatinnen **Delivan Majouno** (19 Jahre, Ausbildung zur Rechtsanwaltsfachangestellten) und **Regina Nzola** (15 Jahre, Schülerin der Realschule Niederpleis) bei der Wahl Stimmgleichheit erlangten, beschloss der JSR auf das Losverfahren zurückzugreifen. Nina Landen zog *Delivan Majouno*. Diese nahm die Wahl an.

b) Wahl des Sprechers (16 Wähler):

Zur Wahl stellten sich **Matthias Brixius** (19 Jahre, Auszubildender zum Handelsfachwirt), **Maximilian Baumanns** (17 Auszubildender als biologisch-technischer Assistent) und **Simon Dahmen** (15 Jahre, Schüler der Realschule Niederpleis)

Da zwischen den beiden Kandidaten mit den meisten Stimmen ebenfalls Stimmgleichheit bestand, wurde eine Stichwahl zwischen *Matthias Brixius* und *Simon Dahmen* durchgeführt. Diese Stichwahl führte ebenfalls zu einem Gleichstand.

Simon Dahmen trat daraufhin von seiner Kandidatur zurück, sodass *Matthias Brixius* zum Sprecher des JSR wurde. Er nahm die Wahl an.

Klaus Engels leitete diese Sitzung dennoch bis zum Ende.

c) Wahl des Beisitzers (16 Wähler):

Zur Wahl stellten sich Regina Nzola und Oscar Fast. Regina wurde mit Mehrheit gewählt und nahm die Wahl an. Damit ergibt sich folgender Vorstand:

Sprecherin:	Delivan Majouno
Sprecher:	Matthias Brixius
Beisitzerin:	Regina Nzola

4. Vertretung des JSR im Jugendhilfeausschuss

Klaus Engels erklärte die Bedeutung dieses Postens. Durch den beratenden Sitz im Jugendhilfeausschuss (JHA) habe der Jugendstadtrat jederzeit die Möglichkeit sich in den Sitzungen dieses und anderer Stadtratsgremien Gehör zu verschaffen, im Gegensatz zu den Besuchern solcher Sitzungen, die kein Rederecht hätten. Zu wählen sei ein Mitglied des JSR als Vertretung im JHA sowie ein zweites Mitglied als dessen Stellvertreter/in.

Da sich sieben Interessenten für diese Posten meldeten, schlug er vor, diejenige oder diejenigen bei dieser Wahl mit den meisten Stimmen als offizielle Vertretung und die oder den mit den zweit meisten Stimmen als dessen Stellvertretung zu bestimmen.

Die Wahl fand in der gleichen Form statt, wie die Wahlen zum Vorstand. (16 Wähler):

Name	Alter	Beruf	Stimmen	Ergebnis
Maximilian Baumanns	17	Ausbildung	1	---
Matthias Brixius	19	Ausbildung	0	---
Pia Kürbis	17	Schülerin	4	2. Vertreter
Jonas Prinsen	16	Schüler	6	1. Vertreter
Sophie Steffens	15	Schülerin	2	---
Jan-Hendrik Wiskemann	16	Schüler	1	---
Ben Zhang	15	Schüler	2	--

Jonas Prinsen und Pia Kürbis nahmen die Wahl an.

5. Bildung von Ausschüssen des Jugendstadtrates

Auf der Klausursitzung wurden von den JSR-Mitgliedern auf zwei Pinnwänden die Ideen zur künftigen Arbeit gesammelt, unter inhaltlichem Aspekt sortiert und anschließend mit einer Punkteabfrage bewertet. Herr Engels griff diese auf und fasste das Ergebnis zusammen. Er ergänzte die Pinnwände um zwei weitere aus Sicht der Stadtverwaltung wichtige Themen:

- Aktionen gegen Alkoholmissbrauch bei Jugendlichen
- Neugestaltung eines Jugendbereichs in der Stadtbücherei

Aufgrund der Sortierung und der Punktebewertung der einzelnen Themen wurde folgende Ausschüsse vorgeschlagen:

- Ausschuss für Öffentlichkeitsarbeit
- Ausschuss für Veranstaltungen
- Ausschuss für Angebote für Jugendliche
- Ausschuss für Verkehr & Schule
- Ausschuss für Soziales & Umwelt

Die erfahrenen Mitglieder im JSR gaben aus den Erfahrungen des letzten JSR zu bedenken, dass zu viele Ausschüsse negativ seien und es besser sei, sich auf weniger Ausschüsse zu konzentrieren.

Anschließend wurde über die Ausschüsse einzeln abgestimmt.

Ausschuss	Dafür	Dagegen	Enthaltungen	eingerrichtet	Interessenten
Öffentlichkeitsarbeit	16	0	0	ja	7
Veranstaltungen	16	0	0	ja	10
Angebote für Jugendliche	15	1	0	ja	6
Verkehr und Schule	0	14	2	nein	-
Soziales und Umwelt	2	8	6	nein	-

Klaus Engels bittet Ende der Woche per E-Mail um eine verbindliche Anmeldung zu den Ausschüssen. Jedes JSR-Mitglied sollte in mindestens einem Ausschuss aktiv sein. Weitere interessierte Jugendliche sind zur Mitarbeit herzlich eingeladen.

6. Organisation des Jugendstadtrates

a) Informationsaustausch

Herr Engels fragte nach den Erfahrungen und Nutzungsgewohnheiten der JSR-Mitglieder in Bezug auf E-Mail und Facebook und erkundigte sich nach deren Einschätzung, wie hierüber ein Informationsaustausch (Einladungen, Protokolle, sonstige Infos) zwischen den JSR-Mitgliedern stattfinden sowie eine Informationsbörse für externe Jugendliche aufgebaut werden könne.

Es wurde die Einrichtung einer Facebook-Gruppe vorgeschlagen, in welcher man sich verständigen und Veranstaltungen für Jugendliche veröffentlichen könne. Diese Idee wurde sehr kontrovers diskutiert, denn Facebook könne zur Überforderung führen und die Privatsphäre verletzen. Die Mitglieder des ehemaligen JSR berichteten, dass es eine solche Facebook-Gruppe des JSR bereits gebe, diese aber nicht mehr aktiv sei.

Es wurde eine Kombination aus Facebook und E-Mail befürwortet. Die Frage nach einer Internetseite wurde ebenfalls befürwortet. Diese sei einer Facebook-Seite vorzuziehen. *Matthias Brixius* erklärte sich bereit, diese mit seinem Bruder zu erstellen.

Herr Engels fasste zusammen: Die Kommunikation wird vorerst via Brief und E-Mail stattfinden. In einem Facebook-Forum soll jedoch zusätzlich auf neue Nachrichten und Informationen im E-Mail-Postfach hingewiesen werden.

b) Termine der Sitzungen

Herr Engels erläuterte, dass die Sitzungen alle acht Wochen stattfinden. Bei einer Nachfrage nach günstigen Tagen für die Sitzungen stellte sich heraus, dass dienstags alle Mitglieder an Sitzungen teilnehmen können. Die Sitzungen sollen wie bisher um 18 Uhr beginnen und im Rathaus stattfinden, um auch den Stadtratsmitgliedern die Teilnahme zu ermöglichen.

Die Ausschüsse, die zwischen den Sitzungen tagen sollen, suchen sich eigene Termine. Für das erste Treffen der Ausschüsse wird Klaus Engels eine Doodle-Umfrage einstellen.

c) Schulungswochenende des JSR

Klaus Engels schlug die Durchführung eines Schulungswochenendes vor. Mögliche Themen: Rhetorik, Sitzungsleitung etc. Der Vorschlag wurde angenommen und wird im Ausschuss für Veranstaltungen weiter besprochen.

7. Sonstiges:

- Regina Nzola berichtete, dass die Half-Pipe an der Skateranlage beschädigt sei. Klaus Engels versprach, diese Information weiterzuleiten und bat darum, ihm solche Schäden direkt zu melden (Telefon 243 332 oder E-Mail klaus.engels@sankt-augustin.de) und nicht erst bis zur nächsten Sitzung zu warten.

Herr Engels bedankte sich bei allen Teilnehmern der Sitzung und beendete die Sitzung um 19.50 Uhr.

Die nächste Sitzung findet statt am **Dienstag, dem 30. Oktober 2012 im Rathaus** (Raum 129 „Info“).

Protokoll:
Kevin Kaehne
Klaus Engels